

Deutschland-Köln: Elektrizität  
OJ S 134/2023 14/07/2023  
Vorinformation  
Lieferungen

Rechtsgrundlage:  
Richtlinie 2014/24/EU

## Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

---

### I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: LVR - Dezernat 3  
Postanschrift: Kennedy-Ufer 2  
Ort: Köln  
NUTS-Code: DEA Nordrhein-Westfalen  
Postleitzahl: 50679  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Libera.DelliGuanti@lvr.de](mailto:Libera.DelliGuanti@lvr.de)  
Telefon: +49 221809-3212  
Fax: +49 2218284-4503  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.lvr.de](http://www.lvr.de)  
Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabe.lvr.de/NetServer/>

### I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

### I.3. Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.lvr.de/NetServer/>

### I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

### I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## Abschnitt II: Gegenstand

---

### II.1. Umfang der Beschaffung

#### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung von Ökostrom für die LVR-Region Ost ab 01.01.2024

#### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

09310000 Elektrizität

#### II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Beschaffung von Ökostrom für alle Liegenschaften der Region Ost des LVR.  
Vertragslaufzeit: 2 Jahre + einmalige einjährige Verlängerungsoption.  
Lieferbeginn: 01.01.2024

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA Nordrhein-Westfalen

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Beschaffung von Ökostrom für alle Liegenschaften der Region Ost des LVR.  
Vertragslaufzeit: 2 Jahre + einmalige einjährige Verlängerungsoption.  
Lieferbeginn: 01.01.2024

Der Stromverbrauch für die LVR-Region Ost lag in 2022 bei ca. 21Mio kWh (inklusive aller SLP+RLM-Profile).

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Einmalige einjährige Verlängerungsoption, somit bis maximal zum 31.12.2026.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.3. Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung**

16/08/2023

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

## **IV.2.5. Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren**

16/08/2023

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

11/07/2023